

**PFERDESPORT
VERBAND**

BADEN WÜRTTEMBERG



www.pferdesport-bw.de

Übungsleiter AKTUELL **2**
Ausgabe 2011

INHALTSVERZEICHNIS

TIPPS UND INFORMATIONEN <ul style="list-style-type: none"> • Pferdesteuer in Baden-Württemberg: "Auf keinen Fall!" • 2. Sportentwicklungsbericht Pferdesport • Neue FN-Pferdebetriebe in Baden-Württemberg • Equitana: Symposium für Pferdebetriebe und Pferdesportvereine • Erhalt des Schenkelbrandes: CDU/CSU stärkt deutschen Pferdezüchtern den Rücken - Bauernverband verwahrt sich gegen populistische Debatte • Wettbewerb: Unser Stall soll besser werden 2011 • Das Turnier der Baden-Württembergischen Vielseitigkeitsreiter 	Seite 2
AUS- UND WEITERBILDUNG <ul style="list-style-type: none"> • Seminare und Lehrgänge auf einen Blick • 4. Ausbilderseminar des WPSV für Ausbilder und Aktive • Befähigungsnachweis zum Transport nach der Tiertransportverordnung • Juleica-Lehrgang (Trainerassistent "Reiten") • Berittführer (FN)-Lehrgang in Nordbaden 	Seite 4
JUGEND IM PFERDESPORT <ul style="list-style-type: none"> • FN-Sportabzeichen Reiten 	Seite 6
BREITENSPORT <ul style="list-style-type: none"> • Breitensport-Veranstaltungen in Baden-Württemberg • Erste Westernreiter Union Baden-Württemberg geht neue Wege - groß angelegte Breitensport-Offensive 2011 	Seite 6
PFERD UND UMWELT <ul style="list-style-type: none"> • Pferdesportkreis Ludwigsburg: Reitregelung im Naturschutzgebiet "Leudelsbachtal" • Internationales Jahr der Wälder: Startschuss fällt am 21. März • Anforderungen des Pferdes an seine Umwelt • Haltungssysteme im Vergleich 	Seite 7

Nächster Redaktionsschluss
15. März 2011

Titelseite:

AL NAJMA OVID ox

Der rein ägyptisch gezogene Marbacher Prachthengst AL NAJMA OVID ox vereint Schönheit und Adel in idealer Weise. Seine enorme Leistungsbereitschaft stellte er u. a. als Sieger der AWW-Trophy 2009 unter Beweis, mit 1.227 Distanzkilometern erbrachte er Bestleistung. Die Hengstleistungsprüfung hat er ebenfalls im Distanzsport abgelegt.

Foto:

Kubat

Impressum**Herausgeber:**

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V., Murrstraße 1/2, 70806 Kornwestheim, Telefon (0 71 54) 83 28-0
Internet: www.pferdesport-bw.de, eMail: info@pferdesport-bw.de

Redaktion:

Der Vorstand Breitensport/Umwelt im Präsidium des Pferdesportverbandes Baden-Württemberg e.V.
Rolf Berndt, Telefon (01 72) 7 36 11 43, eMail: Rolf-Berndt@t-online.de

Reproduktion:

Kopierland GmbH, Hafenbad 35, 89073 Ulm, Telefon (07 31) 6 09 57, eMail: kopierland_ulm@t-online.de

TIPPS UND INFORMATIONEN

Pferdesteuer in Baden-Württemberg: "Auf keinen Fall!"

In der württembergischen Gemeinde Unterensingen und in der südbadischen Gemeinde Murg wurde die Einführung einer Pferdsteuer diskutiert. Die Begründungen für ein solche Unterfangen sind unterschiedlich. Gehen die einen von einer Luxussteuer oder einer Reitschadenausgleichsabgabe aus, möchten die anderen eine Gleichbehandlung von Pferd und Hund. Zu diesem Thema gibt es beim Pferdesportverband nur eine einhellige Meinung: "Pferdesteuer - Auf keinen Fall!"

Das Pferd, ein Luxus- und Lustobjekt - diese Ansicht dürfte in unserer Gesellschaft schwer zu vermitteln sein. Allein der Hinweis auf die Sozial- und Jugendarbeit der Reitvereine würde eine solche Argumentation schnell den Wind aus den Segeln nehmen.

Auch die Landwirtschaft als Zulieferer der Pferdehalter (Hafer, Heu, Stroh) kann nur gegen eine Pferdsteuer sein. Viele Landwirte haben sich durch die Pensionspferdehaltung eine neue Existenz aufgebaut.

Die Haltung von Pferden und Hunden gleichermaßen mit einer Steuer zu belegen, wurde bereits gerichtlich geprüft. Auf der Oberverwaltungsgerichtsebene wurde keine Verletzung des Gleichbehandlungsgrundsatzes nach Artikel 3 des Grundgesetzes erkannt, zumal die Hundsteuer eine ordnungspolizeiliche Lenkungswirkung hat. Also ein "Nein" zur Pferdsteuer.

Ein Weg, die Probleme der Reiterei in einer Gemeinde zu lösen, könnte die Kennzeichnung von Pferden mit der bereits seit fast 20 Jahren bestehenden verbandsinternen Kennzeichnung für Pferde beim Ausritt sein. Dies würde zu einem normgerechten Verhalten der Reiter führen und eine Schadensregulierung ermöglichen, falls sich Ross und Reiter schuldhaft verhalten. (Quelle: BLHV/Zumkeller).

Die Reiterinnen und Reiter, Vereinsvorstände und Betriebsleiter werden gebeten, Bestrebungen zur Einführung einer Pferdsteuer in ihrer Gemeinde unverzüglich dem Pferdesportverband Baden-Württemberg unter <mailto:info@pferdesport-bw.de>, Telefon (0 71 54) 83 28-0 oder <mailto:Rolf-Berndt@t-online.de>, Telefon (01 72) 7 36 11 43 mitzuteilen.

-dt-

2. Sportentwicklungsbericht Pferdesport

Im März erhalten Pferdesportvereine und Pferdebetriebe per eMail einen Fragebogen für die zweite bundesweite Onlinebefragung der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN). Die Daten sind Grundlage für den neuen "Sportentwicklungsbericht Pferdesport (SEB)", der vor zwei Jahren zum ersten Mal die Situation von Vereinen und Betrieben erfasste. Der Sportentwicklungsbericht (SEB) hat zum Ziel, die gesellschaftlichen Leistungen des Pferdesports in Vereinen und Betrieben zu dokumentieren und den Unterstützungsbedarf zu erkunden.

Auch die zweite Befragung wird unterstützt von den Landespferdesportverbänden, die die eMail-Adressen zur Verfügung stellen und sich regionale Aussagen und Erkenntnisse für ihre Arbeit erhoffen. Mit der Befragung und Erstellung des SEB hat die FN das Institut für Sportökonomie und Sportmanagement der Deutschen Sporthochschule Köln beauftragt. Das Institut hat bereits vor zwei Jahren den ersten SEB Pferdesport erstellt. Alle Daten werden vertraulich behandelt und nur anonymisiert und ausschließlich für Zwecke des Sportentwicklungsberichts verwendet.

Die FN und alle Landespferdesportverbände bitten alle Vereine und Betriebe, sich an der Befragung zu beteiligen. Angeschrieben werden alle Pferdebetriebe und Pferdesportvereine, von denen eine eMail-Adresse vorliegt. Wer nicht sicher ist, ob seine eMail-Adresse bei der FN bekannt ist und mitmachen möchte, schickt die Mailadresse einfach an <mailto:skroenernt@fn-dokr.de>.

fn-press 02.02.2011

Neue FN-Pferdebetriebe in Baden-Württemberg

Partnerbetrieb der FN und Mitglied im Pferdesportverband Baden-Württemberg wurden in: 71111 Waldenbuch-Bonholz, Kronehof Goetz Wagner, Kronehof 1, <http://www.kronehof.de/>. 79807 Lottstetten, Reitanlage Feldwiesen Sonja Monsch, Feldwiesenstraße 16, <http://www.reitanlage-feldwiesen.de/>. 88316 Isny-Ratzenhofen, Pferdebetrieb Wolfgang Biesinger, Ratzenhofen 24.

-dt-

Equitana: Symposium für Pferdebetriebe und Pferdesportvereine

Unter dem Motto "Mit sicherem Gefühl in die Zukunft" veranstaltet die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) am Dienstag, 15. März, auf der Equitana in Essen ihr traditionelles Symposium für Pferdebetriebe und Pferdesportvereine. Bei der Fortbildungsveranstaltung stehen folgende Themen auf dem Programm: "Mit der Sonne Steuern sparen - Steuervorteile durch Solarenergie", "Nutzung erneuerbarer Energien in Ihrem Pferdebetrieb", "Wirtschaftlichkeit von Pensionspferdebetrieben", "Vermarktung von Pferdebetrieben - Werbung für Ihren Betrieb" sowie "Zehn gute Gründe für die eigene Website Ihres Pferdebetriebes".

Das Symposium geht von 10.30 Uhr bis 14 Uhr. Die Teilnahme ist für Mitgliedsbetriebe und Pferdesportvereine kostenfrei. Zudem bietet die Equitana jedem zum Symposium angemeldeten Mitgliedsbetrieb freien Eintritt für eine Person. Der Eintrittsgutschein wird nach verbindlicher Anmeldung von der FN verschickt. Anmeldeschluss ist der 4. März.

Detaillierte Informationen zum Programm, Anmeldung und Anmeldeformular gibt es im Internet unter <http://www.vorreiter-deutschland.de/>, Rubrik Betriebe, oder bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), Carolin Spickhoff, Telefon (0 25 81) 63 62-537, <mailto:cspickhoff@fn-dokr.de>.

fn-press 02.02.2011

**EQUITANA vom 12. bis 20. März 2011
in Essen**

Erhalt des Schenkelbrandes: CDU/CSU stärkt deutschen Pferdezüchtern den Rücken - Bauernverband verwahrt sich gegen populistische Debatte

Die deutsche Pferdezucht hat in der politischen Debatte um den Erhalt des Schenkelbrandes bei Pferden namhafte Unterstützung bekommen. In einer Pressemitteilung der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag stärkte Peter Bleser, Vorsitzender der Arbeitsgruppe Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, den Pferdezüchtern den Rücken. Bündnis 90/Die Grünen hatten sich unlängst für ein Verbot des Schenkelbrandes ausgesprochen und einen entsprechenden Antrag zur Gesetzesänderung eingereicht. Die CDU/CSU-Bundestagsfraktion hält jetzt dagegen.

"Für die Unionsfraktion im Bundestag ist der Tierschutz keine Frage von Details, sondern ein fortlaufender Gesamtauftrag. Deshalb lassen wir uns auch keine Detailänderung im Tierschutzgesetz aufdrängen. Wer die Gesamtheit der Tierschutz- und Haltungsbedingungen außer Acht lässt, verursacht oft mehr Leid bei den Tieren als er zu vermeiden glaubt. Wir lehnen den Antrag der Grünen daher ab. Wir werden gemeinsam mit dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz dagegen eine Gesamtstrategie vorlegen", sagte Bleser.

Die EU-Regelung erlaubt derzeit, dass Pferde alternativ zum Transponder auch mittels Schenkelbrand gekennzeichnet werden dürfen. "Der Schenkelbrand ist unverwechselbar, sicher und leicht rückverfolgbar, vor allem aber weltweit kompatibel und für jeden Laien auch ohne Hilfsmittel mit bloßem Auge effektiv zu lesen. Neben dem Hauptaspekt der sicheren Identifikation dient er traditionell auch noch als Markenzeichen mit weltweiter Bedeutung", unterstützt auch FN-Präsident Breido Graf zu Rantzau die Interessen der deutschen Pferdezüchter. "Pferdezüchter sind keine Tierquäler, so Breido Graf zu Rantzau.

Der deutsche Bauernverband (DBV) bezieht in einer aktuellen Pressemitteilung auch zum Thema Schenkelbrand Stellung. "Das historisch gewachsene Kulturgut des Pferdebrandes durch elektronische Chips zu ersetzen, stößt Tausende Pferdezüchter und Millionen Menschen, die sich dem Pferd verpflichtet fühlen, vor den Kopf. Markenzeichen für weltweit führende Zuchtorganisationen wie für Holsteiner, Hannoveraner, Oldenburger, Westfalen, Mecklenburger und Trakehner sollen nicht opportunistisch und wider besseres Wissen dem Zeitgeist geopfert werden", so die Aussage des DBV. Der Bauernverband will sich gegen eine populistische Debatte verwahren und weist in seiner Pressemitteilung darauf hin, dass der Tierschutz in der deutschen Landwirtschaft in den letzten Jahren enorme Fortschritte erzielt habe und aus der Landwirtschaft heraus enorme Vorleistungen und Selbstverpflichtungen erbracht worden seien.

fn-press 16.02.2011

Wettbewerb: Unser Stall soll besser werden 2011

Bereits in die 18. Runde geht der Wettbewerb "Unser Stall soll besser werden", der gemeinsam von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) und dem Pferdesportmagazin Reiter Revue international ausgerichtet wird. Gesucht werden Pferdebetriebe, Reitvereine oder Stallgemeinschaften, deren Pferdehaltung durch eine Stallsanierung, -erweiterung oder durch Neubau optimiert wurde. Ziel des Wettbewerbs ist es, die Bedürfnisse der Pferde nach Licht, Luft und Sozialkontakt zu verbessern.

Mitmachen ist ganz einfach. Sind Sie Besitzer eines Pferdebetriebes oder ein Verein, der seine Baumaßnahmen abgeschlossen hat? Ist Ihr veränderter Betrieb seit einem Jahr, über eine Witterungsperiode hinweg, voll ausgelastet? Sind in Ihrem Reitverein, Pferdebetrieb oder privatem Stall mindestens zehn Pferde eingestallt?

Dann melden Sie sich bis spätestens 31. Mai 2011 an. Die Baumaßnahmen sind in einem Bericht zu beschreiben und mit Fotos zu dokumentieren. Weitere Angaben zur Reitanlage wie Haltungsarten, Bewegung und Stallmanagement werden über einen Fragebogen abgefragt.

Den besten drei Betrieben winken attraktive Preise, die für die Verwendung im Betrieb bestens geeignet sind: Der Siegerstall erhält Futter im Wert von 1.500 Euro sowie eine Fütterungsberatung. Der Zweitplatzierte kann sich über einen Quaderballenwagen im Wert von 970 Euro freuen. Der Stall auf Platz drei gewinnt eine Heuraufe im Wert von 590 Euro.

Die Ehrung der besten Betriebe erfolgt anlässlich der Bundeschampionate am 4. September 2011 in Warendorf. Alle weiteren Teilnehmer, die nicht auf dem Treppchen landen, erhalten einen Buchpreis des FN-Verlags. Die Teilnehmerunterlagen für den Wettbewerb 2011 gibt es zum Download bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) unter <http://www.pferd-aktuell.de/>, Bereich Persönliche Mitglieder, Telefon (0 25 81) 63 62-613, <mailto:spigisch@fn-dokr.de>.

FN/PM

Das Turnier der Baden-Württembergischen Vielseitigkeitsreiter

Mit Fritz Pape und Gerd Gaul kam Anfang der 80er Jahre Schwung in die Vielseitigkeitsszene Baden-Württembergs. So war es nicht verwunderlich, dass der Wunsch nach einem großen eigenen Turnier bei den immer mehr werdenden Vielseitigkeitsreitern im Ländle aufkam. Welcher Platz wäre für ein solches Turnier besser geeignet als das Haupt- und Landgestüt Marbach auf der Schwäbischen Alb. Ein Turnier von und für die Vielseitigkeitsreiter sollte es sein und wurde es.

Inzwischen sind wir mit 3 Sternen dekoriert und schmücken uns mit dem Titel "Welt Cup Qualifikation" und doch besteht der Geist des Turniers, als Turnier der Vielseitigkeitsreiter aus Baden-Württemberg, weiter. Inzwischen kommen die Helfer aus ganz Süddeutschland bzw. Deutschland. Ohne den Zusammenhalt der vielen Helfer könnte dieses Turnier nicht bestehen. Infos unter: <http://www.marbachvielseitigkeit.de/>.

**Internationale Marbacher Vielseitigkeit
6. bis 8. Mai 2011**

Auf dem Gelände des Haupt- und Landgestüts Marbach

AUS- UND WEITERBILDUNG

Seminare und Lehrgänge auf einen Blick

13. März WPSV-Ausbildungsreihe für Ausbilder (4. Seminar) "Pferdeausbildung, Wege und Übungen" mit Antonie de Ridder (Aachen) und Uwe Carstensen (Leipheim)
Ort: Haupt- und Landgestüt Marbach/Lauter, <http://www.gestuet-marbach.de/>
Infos bei: Geschäftsstelle des WPSV, Telefon (0 71 54) 83 28-30, <mailto:knisel@wpsv.de>
➔ Die Teilnahme gilt als Fortbildung mit 8 LE zur Verlängerung der DOSB-Trainerlizenz
25. März PM-Regionalversammlung "Den Rücken stärken - von Reitern und Pferden"
Ort: RV Nürtingen, Im Tiefenbach 47, 72622 Nürtingen, <http://www.reitverein-nuertingen.de/>
Infos bei: FN/PM, Telefon (0 25 81) 63 62-246, <mailto:pm-veranstaltungen@fn-dokr.de>
➔ Die Teilnahme gilt als Fortbildung mit 3,5 LE zur Verlängerung der DOSB-Trainerlizenz
- 25.-27. März 3-Tages-Reitkurs in klassisch-iberischer Dressur mit Dieter Mader (für alle Pferderassen)
Ort: FN-Betrieb El Picadero, 88367 Hohentengen-Bremen, <http://www.el-picadero.de/>
Infos bei: Diana Röck, Telefon (0 75 72) 60 22 90, <mailto:diana@el-picadero.de>
- 26.-27. März Sportmedizinseminar Voltigieren
Ort: VBG-Akademie Lautrach bei Memmingen
Infos bei: SMD Hermann Lehnen, Telefon (0 24 06) 72 72, <mailto:SMD.H.Lehnen@t-online.de>
➔ Die Teilnahme gilt als Fortbildung mit 15 LE zur Verlängerung der DOSB-Trainerlizenz
- 26.-27. März Nordbaden: Fahrlehrgang mit Peter Tischer
Ort: RV Ubstadt-Weiher, <http://www.reit-und-fahrverein-ubstadt-weiher.de/>
Infos bei: Michael Mühlbauer, Friedrichsfelder Str. 9, 68535 Edingen, Telefon (0 62 03) 8 53 59
- 02.-03. April Dressurlehrgang für Reiter mit Behinderung mit Doppelweltmeisterin Hannelore Brenner
Ort: Reitanlage Riederhof, 76437 Rastatt-Ottersdorf, <http://www.riederhof.eu/>
Infos bei: Ursula Besch, Tel. (01 75) 2 63 23 21 oder Elke Reinisch, Tel. (01 70) 8 03 98 93
- 02.-03. April 2-Tages-Westernkurs mit Birte Pförtner für Freizeitreiter, Einsteiger, Jugendliche u. Turnierreiter
Ort: FN-Betrieb El-Picadero, 88367 Hohentengen-Bremen, <http://www.el-picadero.de/>
Infos bei: Diana Röck, Telefon (0 75 72) 69 22 90, <mailto:diana@el-picadero.de>
- 04.-08. April Sachkundelehrgang "Pferdehaltung"
Ort: Gomadingen und Marbach/Lauter
Infos bei: Kompetenzzentrum Pferd Baden-Württemberg, <http://www.pferde-bw.de/>
➔ Die Teilnahme gilt als Fortbildung mit 30 LE zur Verlängerung der DOSB-Trainerlizenz
09. April WPSV-Lehrgang für Voltigierer und Reiter "Gymnastik und Fallschulung" mit Dieter Hoffmann
Ort: Turn- und Schulsportthalle, Hannenbachstr. 10, 71723 Großbottwar
Infos Bei: Geschäftsstelle des WPSV, Telefon (0 71 54) 83 28-30, <mailto:knisel@wpsv.de>
➔ Die aktive Teilnahme gilt als Fortbildung mit 7 LE zur Verlängerung der DOSB-Trainerlizenz
- 09.-10. April Württemberg: Fahrlehrgang mit Heinz Münzenmaier
Ort: RV Aidlingen (bei den Sportanlagen), <http://www.reit-und-fahrverein-aidlingen.de/>
Infos bei: Geschäftsstelle des WPSV, Telefon (0 71 54) 83 28-30, <mailto:knisel@wpsv.de>
11. April WPSV-Lehrgang "Befähigungsnachweis zum Transport von Pferden"
Ort: Badhotel Stauferland, Gruibinger Str. 32, 73087 Bad Boll
Infos bei: Geschäftsstelle des WPSV, Telefon (0 71 54) 83 28-30, <mailto:knisel@wpsv.de>
13. April DAP-Seminar "Richtig Reiten - eine Herausforderung" mit Michael Putz
Ort: Tübinger Reitgesellschaft, <http://www.reitgesellschaft.de/>
Infos bei: Deutsche Akademie des Pferdes, Tel. (0 25 81) 63 62-179, <mailto:cgehlic@fn-dokr.de>
➔ Die Teilnahme gilt als Fortbildung mit 4 LE zur Verlängerung der DOSB-Trainerlizenz
30. Apr.-01. Mai Wochenend-Lehrgang "Reitunterricht, Arbeit an der Hand und am langen Zügel, zirkensische Lektionen" mit Sabine Ellinger
Ort: FN-Betrieb Wiesenhof, 72535 Heroldstatt-Sontheim, <http://www.landhotel-wiesenhof.de/>
Infos bei: Anita Merkle, Telefon (01 72) 1 79 00 88, <mailto:info@landhotel-wiesenhof.de>
07. Mai Lehrgang für Reiter mit Handicap "Training des leichten Sitzes über Stangen und Cavaletti" mit Ulrich Meyer zu Bexten,
Ort: FN-Betrieb Gut Üttingshof, 97980 Bad Mergentheim, <http://www.gut-uettingshof.de/>
Infos bei: Dr. Sabine Kaplirz zu Sulewicz, Tel. (0 79 31) 75 30, mailto:gutsverwaltung@gut-uettingshof.de

4. Ausbilderseminar des WPSV für Ausbilder und Aktive

Am Sonntag, den 13. März veranstaltet der Württembergische Pferdesportverband (WPSV) sein viertes Ausbilderseminar für Ausbilder und Aktive im Haupt- und Landgestüt Marbach, <http://www.gestuet-marbach.de/>. Referenten sind Antonie de Ridder (Aachen) und Uwe Carstensen (Leipzig). Beginn ist um 9 Uhr, Ende gegen 17 Uhr. Das Seminar findet ganztägig in der großen Reithalle statt. Anmeldungen an Württembergischer Pferdesportverband, Murrstraße 1/2, 70806 Kornwestheim, <http://www.wpsv.de/>. Kosten pro Person 35 Euro (inkl. Pausenkaffe und Mittagsimbiss). Die Gebühren überweisen Sie bitte an BW Bank Stuttgart, Kontonummer 78 71 51 61 66, BLZ 600 501 01. Rückfragen zum Seminar bei Gabriele Knisel-Eberhard, Telefon (0 71 54) 83 28-30, <mailto:knisel@wpsv.de>.

-dt-

Befähigungsnachweis zum Transport nach der Tiertransportverordnung

Nach der EU-Tiertransportverordnung benötigen alle Pferdehalter, die Pferde über 65 Kilometer in Zusammenhang mit einer wirtschaftlichen Tätigkeit transportieren, einen Befähigungsnachweis und müssen als Transportunternehmer zugelassen sein. Personen, die auf Grund ihrer Ausbildung bereits Sachkunde besitzen, können in einem Ergänzungslehrgang den Befähigungsnachweis nach der EU-Verordnung erhalten.

Am 11. April bietet der Württembergische Pferdesportverband (WPSV) einen derartigen Lehrgang im Badhotel Stauerland, <http://www.badhotel-stauerland.de/>, Grubinger Straße 32, 73087 Bad Boll an. Beginn ist um 19 Uhr. Die Teilnahmegebühr pro Person beträgt 20 Euro. Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Personen begrenzt.

Teilnahmevoraussetzung:

Teilnehmen können alle Amateurausbilder Trainer C, B, A, Landwirte mit fachlicher Ausbildung vor 2007 und Pferdewirte.

Der Lehrgang wird unter der fachlichen Leitung von Dr. Ulrich Eberhardt vom Veterinäramt des Hohenlohekreises durchgeführt. Im Anschluss an den Lehrgang erfolgt eine schriftliche Prüfung, nach dem Multiple-Choice-Verfahren. Nach bestandener Prüfung erhält jeder Teilnehmer eine Bestätigung darüber. Der Befähigungsnachweis selbst und die Zulassung als Transportunternehmer wird von der jeweils zuständigen Kreisverwaltungsbehörde ausgestellt.

Die schriftliche Anmeldung ist bis spätestens 25. März an den Württembergischen Pferdesportverband, <http://www.wpsv.de/>, Murrstraße 1/2, 70806 Kornwestheim zu richten. Die Seminargebühren überweisen Sie bitte auf das Konto des WPSV bei der BW Bank Stuttgart, Kontonummer 78 71 51 61 66, BLZ 600 501 01. Rückfragen zum Seminar bei Gabriele Knisel-Eberhard, Telefon (0 71 54) 83 28-30, <mailto:knisel@wpsv.de>.

-dt-

Juleica-Lehrgang (Trainerassistent "Reiten")

Vom 15. bis 20. August bietet der Pferdesportverband Baden-Württemberg, <http://www.pferdesport-bw.de/>, wieder einen kombinierten Lehrgang Jugendleiter- und Trainerassistent (Reiten) an. Lehrgangsort ist der FN-Betrieb Markus Lämmle, <http://www.teamlaemml.de/>, Stockfelderhof, 78359 Orsingen-Nenzingen.

Teilnahmevoraussetzungen sind:

Mindestalter 16 Jahre, Höchstalter 27 Jahre; Mitgliedschaft in einem Pferdesportverein, der einem der FN angeschlossenen Landes- und/oder Anschlussverband angehört; Vorlage eines polizeilichen Führungszeugnisses, nicht älter als sechs Monate; Besitz des DLA IV (kann ggf. während des Lehrgangs abgelegt werden); Nachweis über die Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs, der nicht länger als zwei Jahre zurückliegt; Grundkenntnisse im Pferdesport.

Die Lehrgangskosten betragen 230 Euro pro Person. Darin enthalten sind die Lehrgangsgebühren sowie Vollpension mit Übernachtung auf dem Stockfelderhof. Die Prüfungsgebühren für das Longierabzeichen (DLA IV) und die Trainerassistentenprüfung werden gesondert abgerechnet und richten sich nach der Gesamtzahl der Teilnehmer.

Information und Anmeldung bei der Landeskommision für Pferdeleistungsprüfungen in Baden-Württemberg, Claudia Eiser, Telefon (0 71 54) 83 28-10, <mailto:eiser@pferdesport-bw.de>.

-dt-

Berittführer (FN) - Lehrgang in Nordbaden

In der Zeit vom 16. bis 18. September veranstaltet der Verband der Pferdesportvereine Nordbaden wieder einen Berittführer-Lehrgang gemäß Ausbildungs- und Prüfungs-Ordnung (APO) 2010 auf der Reitanlage des Reitvereins Karlsruhe, <http://www.rv-karlsruhe.de/>, Im Langbruch 1, 76149 Karlsruhe-Neureut (Reitanlage am See). Prüfungstag ist der 18. September.

Voraussetzungen für die Zulassung zum Lehrgang sind:

Mitgliedschaft in einem Pferdesportverein, der einem der FN angeschlossenen Landes- und/oder Anschlussverband angehört (Bestätigung beifügen); Vollendung des 18. Lebensjahres; Einwandfreie Charakterliche Haltung und Führung, Vorlage eines polizeilichen Führungszeugnisses, nicht älter als sechs Monate; Besitz des Deutschen Reitpasses (DRP) oder des Westernreitabzeichens III (WAR III) -bitte Kopie beifügen- und einschlägige reiterliche Erfahrungen (Reitweise beliebig); Nachweis eines Erste-Hilfe-Kurses (16 LE), der nicht länger als zwei Jahre zurückliegt. Die Teilnehmergebühr beträgt 190 Euro pro Person zuzüglich einer Prüfungsgebühr. Mindestteilnehmerzahl: 10 Personen.

Anmeldungen zu diesem Lehrgang sind schriftlich zusammen mit dem Anmeldeformular (PDF-Download) unter <http://www.pferdesport-nordbaden.de/>, den verlangten Nachweisen sowie der Teilnehmergebühr bis 17. August bei Lehrgangsleiter Hans Hoffmann, Paul-Gerhard-Straße 46, 76646 Bruchsal, Telefon und Fax (0 72 51) 1 53 29, <mailto:hoffmann@pferdesport-nordbaden.de>, einzureichen.

-dt-

JUGEND IM PFERDESPORT

FN-Sportabzeichen Reiten

Habt ihr schon vom FN-Sportabzeichen Reiten gehört? Hier muss man nicht nur zeigen, dass man fit im Sattel ist, sondern auch in einer weiteren Sportart, wie zum Beispiel Schwimmen, Laufen oder Rad fahren gute Leistungen bringt. Dieses kombinierte Abzeichen ist für alle Altersgruppen gedacht und ersetzt das bisherige Abzeichen "Reiternadel".

Das FN-Sportabzeichen Reiten ist ein Motivationsabzeichen, bei dem Fitness und Gesundheit der Pferdesportler aller Altersklassen eine große Rolle spielen. Die Anforderungen für das Sportabzeichen der Reiter bestehen aus vier Teilen:

- Reiten in allen drei Grundgangarten in der Gruppe von zwei bis vier Reitern,
- Reiten eines Geschicklichkeitsparcours (z. B. Stangenlabyrinth, Slalom) einschließlich Überwinden von drei bis fünf kleinen Hindernissen wie Cavaletti, Kreuz oder einer Geländeaufgabe mit verkürzten Bügeln im leichten Sitz,
- Fitness-/Koordinationstest (Reaktions-, Rhythmus-, Gleichgewichts- und Orientierungsfähigkeit),
- Ergänzungssport (z. B. Laufen, Schwimmen, Radfahren, Ski-Langlauf, Nordic Walking, Funktionsgymnastik oder Ballsportarten).

Wer an einer Prüfung zum Sportabzeichen Reiten teilnehmen möchte, muss vor der an einem Tag bzw. zwei aufeinanderfolgenden Tagen abzulegenden Prüfung einen Vorbereitungslehrgang besuchen. Dieser Lehrgang muss mindestens durch einen Trainer C (Reiten) mit gültiger DOSB-Trainerlizenz geleitet werden und kann von Reitvereinen und FN-Pferdebetrieben in Baden-Württemberg durchgeführt werden. Ein Merkblatt zum "FN-Sportabzeichen Reiten" kann bei der FN angefordert werden, <mailto:pschaffer@fn-dokr.de>, Telefon (0 25 81) 63 62-222 oder kostenlos im Internet <http://www.pferd-aktuell.de/> >Merkblätter und Broschüren, heruntergeladen werden.

-dt-

Kooperation "Schule - Verein"

Ausschreibung für das Schuljahr 2011/2012

Meldetermin 1. Mai 2011

bei Ihrem Landessportbund

BREITENSORT

Breitensport-Veranstaltungen in Baden-Württemberg

Datum:	Tage:	PLZ/Ort:	Kontakt:	BV/Disziplin	
27.03.11	1	88662 Überlingen	Fr. Müller	0157 76804821	Reiten
03.04.11	1	71701 Schwieberdingen	Fr. Friehs	07150 32760	Reiten
03.04.11	1	89168 Niederstotzingen	Fr. Koch	0173 3935330	Reiten
03.04.11	1	71272 Renningen	Hr. Vogel	0172 1425228	Voltigieren
03.04.11	1	78048 Villingen-Schwenningen	Fr. Wälde	k.waelde@rv-villingen.de	Reiten
17.04.11	1	71642 Ludwigsburg-Poppenweiler	Fr. Müller	karin.mueller@olymp.de	Reiten
25.04.11	1	79426 Buggingen	Hr. Gerlach	07631 6961	Reiten
25.04.11	1	88427 Bad Schussenried	Hr. Mayerföls	07583 3400	Orientierungsritt
30.04.11	1	76327 Pfinztal	Fr. Baumgartner	marion_baumgartner@kabelbw.de	Reiten
08.05.11	1	71640 Ludwigsburg	Hr. Trostel	0172 4344257	Reiten
08.05.11	1	77955 Altdorf	Hr. Sillmann	07822 3599	Fahren
08.05.11	1	88477 Hörenhausen	Fr. Schmid	07347 957395	Reiter-Rallye
02.06.11	1	78087 Mönchweiler	Fr. Fischer	0160 96005493	Reiten

Quelle: <http://www.pferdesport-bw.de> >Landeskommission > Breitensportliche Veranstaltungen.

Stand: 22.02.2011

Baden-Württembergisches Quadrillen-Championat
30. April bis 1. Mai
Reit- und Fahrverein Tübingen-Bühl

Erste Westernreiter Union Baden-Württemberg geht neue Wege - groß angelegte Breitensport-Offensive 2011

Der EWU Landesverband BW möchte seine Trainer und Mitglieder in einer groß angelegten Breitensport-Offensive mit kostenlosen Reitkursen unterstützen. Auch sogenannte Western-Freizeitreiter sollen in den Genuss guten Reitunterrichts kommen.

Und so funktioniert es:

Lizenzierte Westerntrainer (C, B, A-Westerntrainer des LV BW) schreiben ein- oder zweitägige Reitkurse aus. Teilnahmeberechtigt sind alle erwachsenen LK4 und LK5 EWU-BW-Mitglieder. Der Trainer erhält vom LV BW dafür 600 Euro für einen zweitägigen Kurs, bzw. 300 Euro für einen eintägigen Kurs. Für die Teilnehmer soll dieser Kurs aber komplett kostenlos sein - lediglich Unterbringung und Verpflegung für Reiter und Pferde (falls erforderlich) müssen bezahlt werden.

Für einen Kurs bewerben können sich interessierte Teilnehmer beim Breitensportwart des LV BW, Nico Denzinger. Die Anmeldung der Teilnehmer erfolgt über die EWU. Die Kursorganisation selbst übernimmt der Trainer. Er sorgt auch für einen geeigneten Reitplatz oder eine Halle für diesen Zweck. Pro Kurs können zwischen 6 und 10 Reiter teilnehmen, Nennschluss für Teilnehmer ist jeweils 14 Tage vor Kursbeginn. Sollte der Kurs nicht voll werden, kann er nicht stattfinden bzw. können weitere Reiter auch ein zweites oder drittes Mal teilnehmen. Ansonsten haben diejenigen Reiter Vorrang, die zum ersten Mal mitmachen wollen. Kleiner Wermutstropfen - es sind nur EWU BW Mitglieder teilnahmeberechtigt - also ein Grund mehr, im Landesverband Mitglied zu werden.

Das ganze Projekt ist mit einem Budget von 10.000 Euro ausgestattet. Weitere Infos gibt es beim EWU BW Breitensportwart Nico Denzinger, <mailto:breitensport@ewu-badenwuerttemberg.de> oder auf der Webseite des LV BW. Bewerbungen von Trainern, die einen solchen Kurs ausschreiben möchten, nimmt Nico Denzinger gerne entgegen. Anmeldeformblätter können auf der EWU Webseite <http://www.ewu-badenwuerttemberg.de/> heruntergeladen werden.

Pressemitteilung EWU BW-Service, Christina Brühl

PFERD UND UMWELT

Pferdesportkreis Ludwigsburg: Reitregelung im Naturschutzgebiet "Leudelsbachtal"

Das Regierungspräsidium hat am 28.01.2011 die Verordnung über das Naturschutzgebiet "Leudelsbachtal" erlassen. Das Naturschutzgebiet (zugleich FFH-Gebiet) hat eine Größe von rund 117,9 ha und liegt auf dem Gebiet der Städte Markgröningen und Bietigheim-Bissingen. Im Naturschutzgebiet ist es verboten, außerhalb von Wegen zu reiten (Mindestbreite der Wege 2 Meter).

PR Stuttgart vom 10.02.2011

Internationales Jahr der Wälder: Startschuss fällt am 21. März

Am 21. März, dem internationalen Tag der Wälder, fällt der Startschuss für das Internationale Jahr der Wälder, zu dem die Vereinten Nationen das Jahr 2011 ausgerufen haben. Bundesweit sind auch alle Pferdesportvereine, Pferdebetriebe, Reiter, Fahrer, Voltigierer und Züchter aufgerufen, sich mit Aktionen am Starttag zu beteiligen.

Hinweise zur Kampagne, Teilnahmemöglichkeiten, Tipps und Infos zum Aktionstag, Hinweise auf aufmerksamkeitsstarke Aktionsideen und praktische Hilfsmittel gibt es auf der Kampagnenseite im Internet <http://www.wald2011.de/>. Weitere Informationen gibt es auch bei der FN-Abteilung Umwelt und Pferdehaltung, Diana Koch, Telefon (0 25 81) 63 62-534 (Mittwochs bis Freitags), <mailto:dkoch@fn-dokr.de>.

fn-press 02.02.2011

Anforderungen des Pferdes an seine Umwelt

Bewegungsbedarf

Das Pferd hat einen besonders ausgeprägten Bewegungsbedarf. Als Tier der freien Steppe war es in ständiger Bewegung: ruhig schreiten beim Weiden, im schnellen Galopp auf der Flucht vor seinen Feinden, im Spiel Flucht und Rivalenkampf für den Ernstfall trainierend. Dieser natürliche Bewegungsdrang des ursprünglichen Steppentieres ist auch im Haustier Pferd noch weitgehend erhalten. Bewegungsarmut kann daher leicht zu physischen und psychischen Schäden führen.

Kontakte

Das Pferd ist seinem Wesen nach ein geselliges Tier. In Freiheit lebt es in Familienverbänden oder in Hengstgruppen. Der Kontakt zu Artgenossen ist ihm ein deutliches Bedürfnis. Das Leben im Herdenverband gibt dem Pferd das Gefühl der Sicherheit. Nach der Erstellung einer festen Rangordnung innerhalb der Herde sind Pferde untereinander weitgehend verträglich. Die isolierte Haltung eines einzelnen Pferdes ohne Sicht-, Geruchs- oder Hörkontakte zu Artgenossen ist nicht tiergerecht.

Fütterung

Aufgrund des Aufbaus seiner Verdauungsorgane ist das Pferd an die mehr oder weniger ständige Aufnahme geringer Mengen strukturierten Futtermaterials gebunden, bei ursprünglich großer Auswahlmöglichkeiten unter den Pflanzen. Die ausgeglichene und richtige Ernährung des Pferdes ist in hohem Maße abhängig vom Einfühlungsvermögen des Menschen in die anatomischen und physiologischen Gegebenheiten des Pferdes, von der Kenntnis der gebräuchlichen Futtermittel und von dem Nährstoffbedarf des Pferdes. Neben der Aufnahme essentieller Nährstoffe kann die Art der Futterverabreichung auch wesentlich zur Beschäftigung der Tiere beitragen und dadurch Verhaltensstörungen vermeiden.

Anforderungen an Umwelt

Eine wesentliche Forderung an die Umwelt des Pferdes ist die nach Licht und frischer Luft. Als schnelles Fluchttier besitzt das Pferd einen leistungsfähigen, aber empfindlichen Atemorganismus. An die Qualität der Stallluft sind daher hohe Anforderungen zu stellen. In der Praxis sieht es dabei leider so aus, dass nach den Erkrankungen des Bewegungsapparates bereits an zweiter Stelle die Atemwegs- und Lungenerkrankungen stehen, die oftmals zum vorzeitigen Abgang des Pferdes führen.

Anforderungen an Haltung

Eine Forderung, die das Pferd **nicht** stellt, ist die nach einem warmen Stall. Von allen Haustieren besitzt das Pferd die ausgeprägteste Hitze-Kälte-Toleranz, die ebenfalls auf das ursprüngliche Leben in der Steppe zurückzuführen ist, das von jähren Wetterstürzen und großen Tag-Nacht-Temperaturdifferenzen geprägt war. Die Fehleinstellung vieler Pferdebesitzer, die ihr eigenes Wärme-Kälte-Empfinden auf das Tier übertragen, führt oftmals dazu, dass die Pferdeställe zu warm und darüber hinaus unzureichend belüftet sind. Angesichts der zahlreichen hustenden Pferde in geschlossenen Ställen kann nicht genug darauf hingewiesen werden, dass frische Luft unter allen Umständen Vorrang hat vor warmer Stalltemperatur. Auch Minustemperaturen werden von Pferden schadlos ertragen.

Fazit

Halten von Pferden muss dementsprechend die Anforderungen nach Bewegung, artgemäßer Futteraufnahme, Licht und Luft sowie Kontakt zu Artgenossen bestmöglich erfüllen.

Haltungssysteme im Vergleich

	Bewegung	Sozialkontakt	Anteilnahme an Umgebung	Klimareize	Platzbedarf	Anforderung an Management
Einzelhaltung						
Innenbox	gering	gering	keine	keine	mäßig	gering
Außenbox	gering	gering	mäßig	mäßig	mäßig	gering
Box mit Paddock	mäßig	mäßig	gut	gut	hoch	mäßig
Gruppenhaltung						
Laufstall	gut	gut	keine	keine	mäßig	hoch
Gruppenauslauf	gut	gut	gut	gut	hoch	hoch
Weidehaltung	gut	gut	gut	gut	hoch	hoch

Anmerkung

Möglichkeiten der Pferdehaltung entsprechend der Nutzungsart siehe "Leitlinien zu Beurteilung von Pferdehaltungen unter Tierschutz Gesichtspunkten" des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) vom 9. Juni 2009.

Quelle: <http://www.landwirtschaft-mlr.baden-wuerttemberg.de/>, Pferdehaltung